

259335-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Innovation Center Düren (ICD)

OJ S 78/2025 22/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH

E-Mail: info@windn.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Innovation Center Düren (ICD)

Beschreibung: Die WIN.DN GmbH plant im Auftrag der Stadt Düren den Neubau eines zukunftsweisenden Technologie- und Gründerzentrums, das Innovation Center Düren (ICD) im Herzen des entstehenden Innovationsquartiers Düren (IQD). Das ICD ist das zentrale Leitprojekt im Rahmen der Strukturwandelstrategie. Ziel ist die Errichtung eines multifunktionalen Gebäudes, das als Leuchtturmprojekt der wirtschaftlichen Transformation, der Gründungsförderung und des Wissenstransfers im Rheinischen Revier dient. Das ICD soll innovative Start-ups, technologieorientierte Gründerinnen und Gründer, etablierte Unternehmen, Bildungsakteure sowie die städtische Wirtschaftsförderung an einem Standort zusammenführen und damit einen Ort schaffen, der Gründung, Innovation, Bildung und Vernetzung gleichermaßen ermöglicht. Das Gebäude ist als hochflexibles Zentrum mit modernen, anpassbaren Raumstrukturen zu konzipieren, das multifunktionale Arbeits-, Innovations- und Begegnungsräume vereint. Der Neubau soll in ökologisch und städtebaulich anspruchsvoller Architektur mit einem hohen Anspruch an Nachhaltigkeit realisiert werden. Ziel ist die Zertifizierung nach dem DGNB-Standard in Platin. Damit setzt das Projekt Maßstäbe für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Entwicklung des Innovationsquartier Düren.

Kennung des Verfahrens: fb6b4322-374c-4226-ad7e-ec2c03f1fad6

Interne Kennung: ICD-2025-04-17

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düren

Land, Gliederung (NUTS): Düren (DEA26)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXQ1YRYVNS

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Betrug: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Korruption: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Zahlungsunfähigkeit: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Innovation Center Düren (ICD)

Beschreibung: 1. Planungsziel und Raumkonzept: Die Planungsziele orientieren sich an einem modernen Verständnis von interdisziplinärem Arbeiten und kooperativer Innovationsentwicklung. Die Raumstruktur des ICD soll Kreativität und Kommunikation fördern. Unterschiedliche Atmosphären für verschiedene Arbeits- und Nutzungsformen sind vorzusehen: Rückzugsorte für konzentriertes Arbeiten, offene Kommunikationsbereiche für spontanen Austausch (z. B. in Erschließungszonen oder am Kaffeeautomaten), sowie formellere Settings für Workshops, Seminare, Präsentationen und Networking-Veranstaltungen. Diese Anforderungen müssen architektonisch, funktional und gestalterisch umgesetzt werden. Die Gestaltung soll Identität stiften und sinnbildlich für den "Aufbruch" stehen, den das IQD signalisiert. 2. Stufenweise Beauftragung und Leistungsbild Die Beauftragung erfolgt stufenweise in drei aufeinander aufbauenden Stufen: Stufe 1: Erarbeitung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI sowie die Vorbereitung der Vergabe für die weiteren Planungsleistungen (LPH 4-6) und die Vorbereitung der Bauleistungen. Hierzu zählt auch die Erstellung einer vollständigen Leistungsbeschreibung und Vorbereitung der Vergabe/ von Vergaben. Stufe 2: Durchführung und Begleitung der Vergabe der Leistungsphasen 4-8 und Unterstützung der Auftraggeberin bei der Wahrnehmung und Durchsetzung sämtlicher ihrer Interessen und Ansprüchen gegenüber den/dem mit Planung und/oder Bauausführung Beauftragten in den Leistungsphasen 4-8. Dies umfasst die aktive Unterstützung sowie die Vertretung der Auftraggeberin in allen relevanten vertraglichen, technischen und wirtschaftlichen Belangen. Stufe 3: Objektbetreuung im Rahmen der Leistungsphase 9 nach HOAI. Umfang der zu beauftragenden Leistungen: - Projektmanagement - Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß §34 HOAI - Tragwerksplanung gemäß §49ff HOAI - Technische Ausrüstung gemäß §53ff HOAI (alle Anlagengruppen) - Brandschutzplanung gemäß AHO - Bauphysik (Wärmeschutz, Energiebilanzierung, Bau- und Raumakustik) - Planung der Freianlagen - Geotechnik - Planungsbegleitende Vermessung - Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo) - Auditierung für das DGNB-Zertifikat (inkl. Nachweisführung) - Vorbereitung und Veranlassung von Leistungen Dritter - Vergabevorbereitung und -durchführung für LPH 4-8 - Bauherrenbegleitung und Qualitätssicherung in der Ausführungsphase - Prüfung technischer Nachweise, Stichproben und Kontrolle der Bauausführung - Integration von Prüfsachverständigen-Leistungen 3. DGNB-Zertifizierung Das ICD soll das Platin-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) erreichen. Der Planer hat in allen Leistungsphasen die entsprechenden Kriterien zu berücksichtigen und frühzeitig in die Planung zu integrieren. Eine frühzeitige Abstimmung mit der Zertifizierungsstelle ist einzuplanen. 4. Einhaltung der Förderbedingungen Das Projekt wird durch verschiedene Fördermittelträger finanziell unterstützt. Daher ist sicherzustellen, dass die Planung und Umsetzung die förderrechtlichen Anforderungen erfüllen. Der Auftragnehmer hat alle erforderlichen Unterlagen, Nachweise und Auswertungen zur Vorlage bei den Zuwendungsgebern gemäß der Anlage "RRL_2020.01.27 BauechecklisteHochbau" zu erstellen. Die Förderkonformität muss jederzeit sichergestellt sein. 5. Städtebauliche Einordnung und architektonische Wirkung Das ICD wird als identitätsstiftender Baustein im Innovationsquartier Düren errichtet. Der Gebäudekörper hat eine starke gestalterische Wirkung zu entfalten und städtebauliche Akzente zu setzen. Die

Architektur soll einen Innovationsgeist ausstrahlen, der sich klar von der Umgebungsbebauung abhebt und insbesondere aus der Perspektive der Bahninfrastruktur erkennbar ist. Der Entwurf muss das Spannungsfeld zwischen Funktionalität, Zukunftsfähigkeit und gestalterischem Anspruch auflösen. Die Verknüpfungen zur Umgebung, insbesondere zur Bahninfrastruktur, den öffentlichen Räumen des IQD und den bestehenden Wegenetzen, sind integraler Bestandteil der Entwurfsaufgabe. Die vorliegende Ausschreibung richtet sich an leistungsfähige Generalplaner mit fundierter Erfahrung in komplexen, multifunktionalen Hochbauprojekten im Kontext von Nachhaltigkeit und Innovation. Es wird ein integraler Planungsansatz erwartet, der frühzeitig alle Planungsbeteiligten einbindet und die Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen, qualifizierten und nachhaltigen Projekterfolg schafft.

Interne Kennung: ICD-2025-04-17

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Optionen:

Beschreibung der Optionen: § 4 des Generalplanervertrags sieht die Option vor, weitere besondere Leistungen der vertragsgegenständlichen Leistungsbilder gemäß HOAI zu beauftragen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düren

Land, Gliederung (NUTS): Düren (DEA26)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbegrenzt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Für das Projekt wurden Fördermittel beantragt. Die Zuwendungsbescheide liegen vor. Hinweise gemäß Bescheiden: Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages; Ko-finanzierung durch das Land Nordrhein-Westfalen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden zwingende Anwendung.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V (Präqualifikationsverzeichnis).

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen, mit folgenden

Angaben: - Angabe zu den Ausschlussstatbeständen gemäß §§ 123, 124 GWB Auf Verlangen der Vergabestelle sind vorzulegen: - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde) - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen Nicht präqualifizierte Unternehmen haben ferner das ausgefüllte Formblatt "523_EU-Eigenerklärung_Sanktionen" vorzulegen. Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Präqualifikation oder das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" durch alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft nachzuweisen bzw. einzureichen. Bei der Bedienung von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) sind von den eignungsverleihenden Unternehmen die Präqualifikation oder das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" nachzuweisen bzw. einzureichen. In der Verhandlungsphase haben/hat die Bewerber/Bewerbergemeinschaft, die zur Abgabe eines (Erst-)Angebots aufgefordert wurde, bei einem Einsatz von Nachunternehmen auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden zwingende Anwendung. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V (Präqualifikationsverzeichnis). Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen, mit folgenden Angaben: - Angabe zur Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Präqualifikation oder das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" durch alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft nachzuweisen bzw. einzureichen. Bei der Bedienung von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) sind von den eignungsverleihenden Unternehmen die Präqualifikation oder das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" nachzuweisen bzw. einzureichen. In der Verhandlungsphase haben/hat die Bewerber/Bewerbergemeinschaft, die zur Abgabe eines (Erst-)Angebots aufgefordert wurde, bei einem Einsatz von Nachunternehmen auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden zwingende Anwendung. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V (Präqualifikationsverzeichnis). Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen, mit folgenden Angaben: - Bauvorlageberechtigung für das Land NRW Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Präqualifikation oder das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" durch alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft nachzuweisen bzw. einzureichen. Bei der Bedienung von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) sind von den eignungsverleihenden Unternehmen die Präqualifikation oder das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" nachzuweisen bzw. einzureichen. In der Verhandlungsphase haben/hat die Bewerber/Bewerbergemeinschaft, die zur Abgabe eines (Erst-)Angebots aufgefordert wurde, bei einem Einsatz von Nachunternehmen auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden zwingende Anwendung.

Erklärung über die in den letzten fünf Jahren vor Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag ausgeführten Leistungen gemäß der Definition in Ziffer 4 der Anlage "Eignungsnachweise u. Auswahlkriterien" in Form einer Liste (Umfang der Darstellung max. 1 x DIN A3 oder 2x DIN A4 pro Referenz) mit den unter Ziffer 4 der Anlage "Eignungsnachweise u. Auswahlkriterien" aufgeführten Vorgaben je Referenzauftrag: a) Vergleichbarkeit der Leistungen betreffend die Referenzen zu M1 und M3 sowie zu den Auswahlkriterien A1 und A 3: Vergleichbar ist die Leistung, wenn es sich um die Ausführung von Generalplanerleistungen handelt, bei denen der Referenzbeauftragter die Objektplanung erbracht und als Generalplaner die folgenden Planungsleistungen koordiniert und zu einer einheitlichen Planungsleistung zusammengeführt hat, auch wenn die folgenden Leistungen von Dritten ausgeführt worden sind:

Tragwerksplanung, Technische Gebäudeausrüstung mit folgenden Anlagengruppen: Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen, Gebäudeautomation.

b) Vergleichbarkeit der Leistungen betreffend die Referenzen zu M2 sowie zu den Auswahlkriterium A2: Vergleichbar ist die Leistung, wenn es sich um die Ausführung von Leistungen der Objektplanung i.S.v. § 34 HOAI 2021 handelt. Die Referenzprojekte sind mit folgenden Angaben je Referenz in einer Liste beizufügen: - Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten), - Beschreibung der ausgeführten Leistungen und insbesondere Leistungsphasen der HOAI, - Leistungszeitraum und Angabe, wann die letzte Leistungsphase ausgeführt worden ist, - Anrechenbare Kosten des Planungsobjekts, - Auftragssumme des Planungsauftrags, - DGNB-Zertifikat oder vergleichbar: ja/nein - DGNB-Zertifikat Platin oder vergleichbar: ja/nein Mindestbedingungen (M1, M2 und M3): M1. Mindestens eine vergleichbare Referenz mit anrechenbaren Kosten für die Objektplanung in Höhe von mindestens Euro 20 Mio. und Ausführung von mindestens 5 Leistungsphasen der Leistungsphasen 1-9 der HOAI. Umfang der Darstellung max. 1 x DIN A3 oder 2x DIN A4. M2. Mindestens eine vergleichbare Referenz mit erfolgreicher Zertifizierung mit einem DGNB-Zertifikat¹ oder mit einem vergleichbaren Zertifikat und Ausführung von je mindestens 5 Leistungsphasen der Leistungsphasen 1-9 der HOAI. Umfang der Darstellung max. 1 x DIN A3 oder 2x DIN A4. M3. Mindestens zwei vergleichbare Referenzen (unabhängig von der Höhe der anrechenbaren Kosten und dem Vorliegen eines DGNB-Standards) für die Ausführung der Leistungsphasen 3-6 der HOAI (wobei die verschiedenen Leistungsphasen auch in verschiedenen Referenzen ausgeführt sein können). Umfang der Darstellung max. 1 x DIN A3 oder 2x DIN A4 pro Referenz. Auswahlkriterium gemäß § 51 VgV (A1 bis A4): A1. Zahl der (die Mindestbedingung übersteigenden) vergleichbaren Referenzen mit anrechenbaren Kosten für die Objektplanung in Höhe von mindestens Euro 20 Mio. und mindestens 5 Leistungsphasen der Leistungsphasen 1-9 der HOAI: 3 Punkte je Referenz (Höchstpunktzahl: 9). Umfang der Darstellung max. 1 x DIN A3 oder 2x DIN A4 pro Referenz. A2. Zahl der (die Mindestbedingung übersteigenden) vergleichbaren Referenzen mit erfolgreicher Zertifizierung mit einem DGNB-Zertifikat oder mit einem vergleichbaren Zertifikat und mindestens 5 Leistungsphasen der Leistungsphasen 1-9 der HOAI: 3 Punkte je Referenz (Höchstpunktzahl: 9). Umfang der Darstellung max. 1 x DIN A3 oder 2x DIN A4 pro Referenz. A3. Zahl der vergleichbaren Referenzen mit anrechenbaren Kosten in Höhe von mindestens Euro 20 Mio. und mindestens 3 Leistungsphasen der Leistungsphasen 3-6 der HOAI bezogen auf ein Planungsobjekt: 3 Punkte je Referenz (Höchstpunktzahl: 9). Umfang der Darstellung max. 1 x DIN A3 oder 2x DIN A4 pro Referenz. A4. Erzielen mehr als 3 Bewerber die Höchstpunktzahl, werden die Bewerber aufgefordert, die bei den Referenzen zu A2 über ein DGNB-Zertifikat Platin oder ein Zertifikat mit einem vergleichbaren Standard verfügen. Besteht dann noch immer Gleichstand, erfolgt die

Auswahl anhand der höchsten Zahl an vergleichbaren Referenzen zu A2 mit DGNB-Zertifikat oder vergleichbarem Zertifikat und mindestens 5 Leistungsphasen der Leistungsphasen 1-9 der HOAI. Verbleiben auch nach Auswahl anhand dieses Kriteriums mehr als 3 Bewerber, werden die Bewerber ausgewählt, die über die höchste Zahl an Referenzen in den Bereichen A1 bis A3 insgesamt verfügen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das die Angaben gemäß Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind vorzulegen:

Referenznachweise mit den im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Angaben Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Präqualifikation oder das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" durch alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft nachzuweisen bzw. einzureichen. Bei der Bedienung von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) sind von den eignungsverleihenden Unternehmen die Präqualifikation oder das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" nachzuweisen bzw. einzureichen. In der Verhandlungsphase haben/hat die Bewerber/Bewerbergemeinschaft, die zur Abgabe eines (Erst-)Angebots aufgefordert wurde, bei einem Einsatz von Nachunternehmern auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 27,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden zwingende Anwendung. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V (Präqualifikationsverzeichnis). Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen, mit folgenden Angaben: - Angabe zum/zur Projektleiter/-in Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Präqualifikation oder das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" durch alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft nachzuweisen bzw. einzureichen. Bei der Bedienung von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) sind von den eignungsverleihenden Unternehmen die Präqualifikation oder das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" nachzuweisen bzw. einzureichen. In der Verhandlungsphase haben/hat die Bewerber/Bewerbergemeinschaft, die zur Abgabe eines (Erst-)Angebots aufgefordert wurde, bei einem Einsatz von Nachunternehmern auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das Gesamt-Honorarangebot gemäß Preisblatt mit dem niedrigsten Preis erhält 30 Punkte. Gesamt-Honorarangebote ab dem 2-fachen des niedrigsten

Honorarangebots erhalten 0 Punkte. Die Honorarangebote, die dazwischen liegen, erhalten eine Punktzahl, die durch lineare Interpolation mit zwei Stellen hinter dem Komma ermittelt wird.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gestaltungsvorschläge

Beschreibung: Der Bieter hat mit seinem Angebot Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten, die die im Formblatt "Zuschlagskriterien" benannten Anforderungen erfüllen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisationskonzept

Beschreibung: Die Bieter reichen mit Ihrem Angebot ein Konzept ein, wie sie die Abstimmung und das Zusammenwirken der Beteiligten in der Stufe 2 (vgl. Leistungsbeschreibung) organisieren wollen mit dem Ziel, den Planungsprozess reibungslos zu organisieren (z.B. Datenaustausch und Abstimmungsprozesse zwischen den Planern untereinander sowie zwischen den Planern, der WIN.DN, der Stadt Düren, den künftigen Nutzern). Die Vorschläge können textlich oder grafisch unterbreitet werden (max. 1 DIN A4-Seite). Es gelten die Anforderungen gemäß Formblatt "Zuschlagskriterien".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 09/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YRYVNS/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YRYVNS>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YRYVNS>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/05/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen sind den Vergabeunterlagen, insbesondere der beigefügten Leistungsbeschreibung sowie dem beigefügten Vertragsentwurf zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages nach § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen:

Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH

Registrierungsnummer: HRB 2343

Postanschrift: Am Langen Graben 1

Stadt: Düren

Postleitzahl: 52353

Land, Gliederung (NUTS): Düren (DEA26)

Land: Deutschland

E-Mail: info@windn.de

Telefon: +49 2421-6954-00

Fax: +49 2421-69540-29

Internetadresse: <http://www.windn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50606
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 22114730-45

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9b4a597e-e995-4e0f-86bf-5d87e09304c4 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/04/2025 16:58:11 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 259335-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 78/2025
Datum der Veröffentlichung: 22/04/2025